



# Berufliche Grundbildung beim Staat Freiburg



## Einführungstag für die neuen Lernenden und 3+1 Praktikanten und Praktikantinnen 2024



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG  
[WWW.FR.CH](http://WWW.FR.CH)

---

# Inhaltsverzeichnis

---

Die drei Ausbildungsorte .....	3
Ihre Rechte und Pflichten .....	4
Die Organisation des Staates Freiburg .....	6
Was sind Schulden? – Betreibungsamt .....	15
10 Tipps, um Unfälle zu verhindern .....	18
An wen Sie sich bei Problemen wenden können .....	19
Die Arbeit und ich .....	20
Nützliche Websites .....	22
Kontak .....	24

---

# Die drei Ausbildungsorte

## 1. Berufsfachschule



Die Lernenden besuchen während 1 bis 2 Tagen pro Woche die **Berufsfachschule**. An der Berufsfachschule wird die schulische Bildung vermittelt, es werden Förder- und Freikurse angeboten, periodische Lernkontrollen durchgeführt, und die Lernenden werden auf den schulischen Teil der Lehrabschlussprüfung vorbereitet.

## 2. Überbetriebliche Kurse



Die überbetrieblichen Kurse (üK) ergänzen die berufliche Praxis und die schulische Bildung. Sie werden als mehrtägige Blockkurse durchgeführt. Es werden branchenspezifische Fachkompetenzen vermittelt und getestet und sie dienen der Vorbereitung und Sicherstellung der betrieblichen Prüfungsleistungen.

## 3. Ausbildungsbetrieb



Der Ausbildungsbetrieb, in diesem Fall die Dienststellen und Anstalten des Staates Freiburg, vermittelt den Lernenden ausgehend von einem Ausbildungsplan und einem branchenspezifischen Leistungszielkatalog die berufliche Praxis. Pro Lehrjahr wird mehrmals eine Beurteilung der Leistungen und des Verhaltens der Lernenden durchgeführt. Die berufliche Praxis bereitet die Lernenden auf den betrieblichen Teil der Lehrabschlussprüfung vor.

# Ihre wichtigsten Rechte



## ein Ausbildungsprogramm

Das von der Berufsbildnerin oder vom Berufsbildner ausgehändigte Ausbildungsprogramm beschreibt insbesondere, wo und wann Sie Ihre Ausbildungsziele erreichen müssen.

## eine kompetente Betreuung

Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner müssen Ihnen eine kompetente Betreuung bieten. Sie können bestimmte Betreuungstätigkeiten an andere qualifizierte Mitarbeitende oder an erfahrene Lernende delegieren.

## 25 Tage Ferien

Sie haben Anspruch auf 25 Tage bezahlte Ferien pro Jahr.

## ein Monatsgehalt

Du erhältst jedes Jahr mehr Lohn. Der 13. Monatslohn wird in zwei Raten ausbezahlt: im Juni und im Dezember.

## ein Arbeitszeugnis

Der Arbeitgeber stellt Ihnen zum Lehrabschluss ein Arbeitszeugnis aus.

## Unfall

Ab dem ersten Tag der Arbeit bis zum Ende Ihres Vertrages (+ 30 Tage) sind Sie versichert für Arbeitsunfälle und Nicht-Arbeitsunfälle. Bei einem Unfall wird das Gehalt des/der Auszubildenden für:

- > 3 Monate im ersten Jahr der Ausbildung garantiert
- > 6 Monate in der zweiten
- > 9 Monate im dritten Jahr
- > 12 Monate während dem 4ten Jahr

Denken Sie daran ihre Unfallddeckung bei ihrer Krankenkasse am Ende der Lehre zu reaktivieren, falls Sie nach der Lehre keine neue Stelle haben.

## ein Arbeitszeugnis

Der Arbeitgeber stellt Ihnen zum Lehrabschluss ein Arbeitszeugnis aus.

## Weiterbildungen

Der Kanton Freiburg bietet Ihnen ein Weiterbildungsprogramm. Mehr Informationen:

[www.fr.ch/de/form](http://www.fr.ch/de/form)



---

# Ihre wichtigsten Pflichten

---



## Amtsgeheimnis und Gesetz über den Datenschutz

---

Sie müssen beim Umgang mit Personendaten und sensiblen Daten vorsichtig sein und dürfen diese Daten nur befugten Personen weitergeben. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihre Berufsbildnerin oder Ihren Berufsbildner.

## Vorschriften über die Internetnutzung

---

Die Internetnutzung am Arbeitsplatz ist beruflichen Zwecken vorbehalten. Eine Nutzung zu Zwecken soll sich in Grenzen halten.

## Arbeitszeit

---

Sie müssen 42\* Wochenarbeitsstunden verteilt auf 5 Tage leisten (8 Std. 24 Min./Tag). Der Besuch der Berufsfachschule sowie der überbetrieblichen Kurse zählt als Arbeitszeit.

\* *Achtung:* Die wöchentliche Arbeitszeit hängt vom Beruf ab. Landwirtinnen und Landwirte beispielsweise arbeiten 46 Stunden pro Woche.

## Verhaltensvorschriften

---

Sie verhalten sich jederzeit respektvoll und loyal Ihrem Arbeitgeber gegenüber, auch in den sozialen Netzwerken.

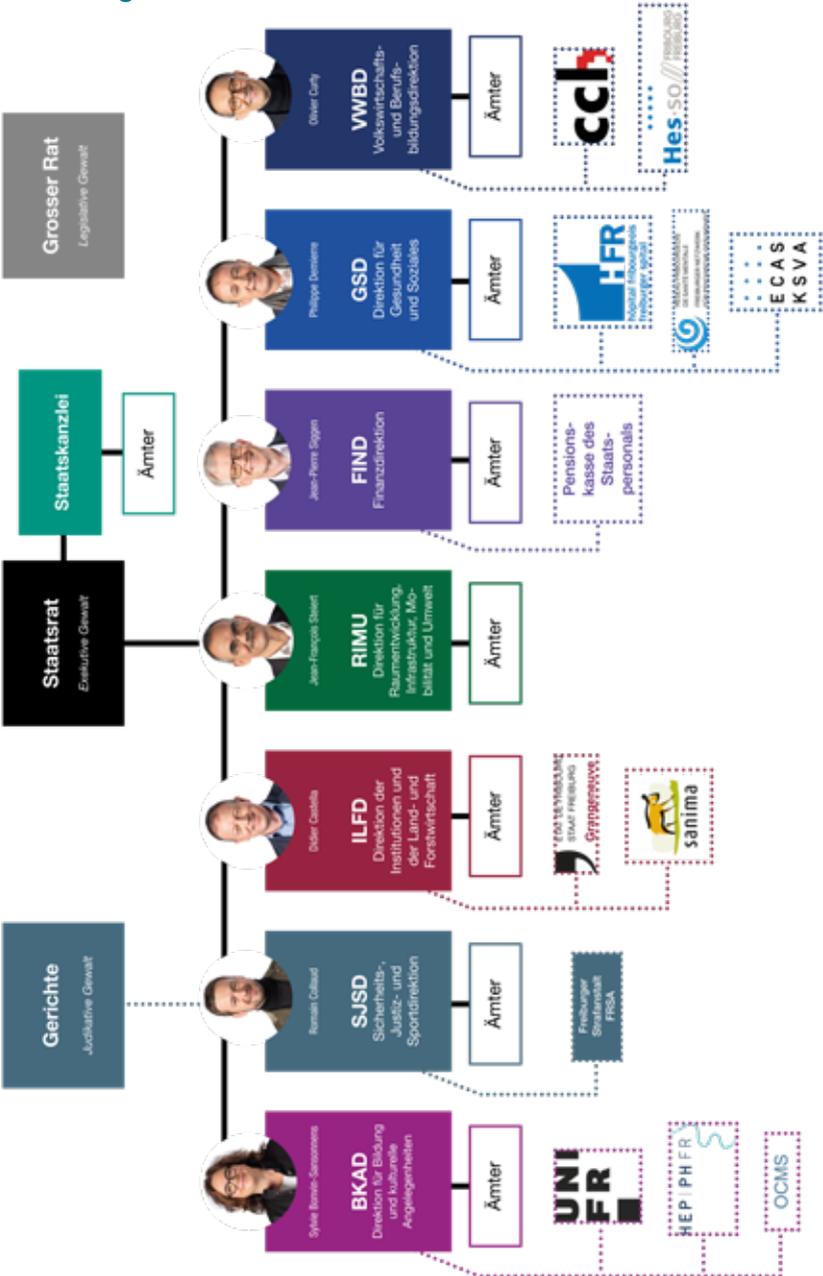


Mehr Informationen finden Sie im *Leitfaden für die berufliche Grundbildung beim Staat Freiburg*:

[www.fr.ch/lehre](http://www.fr.ch/lehre)

# Die Organisation des Staates Freiburg

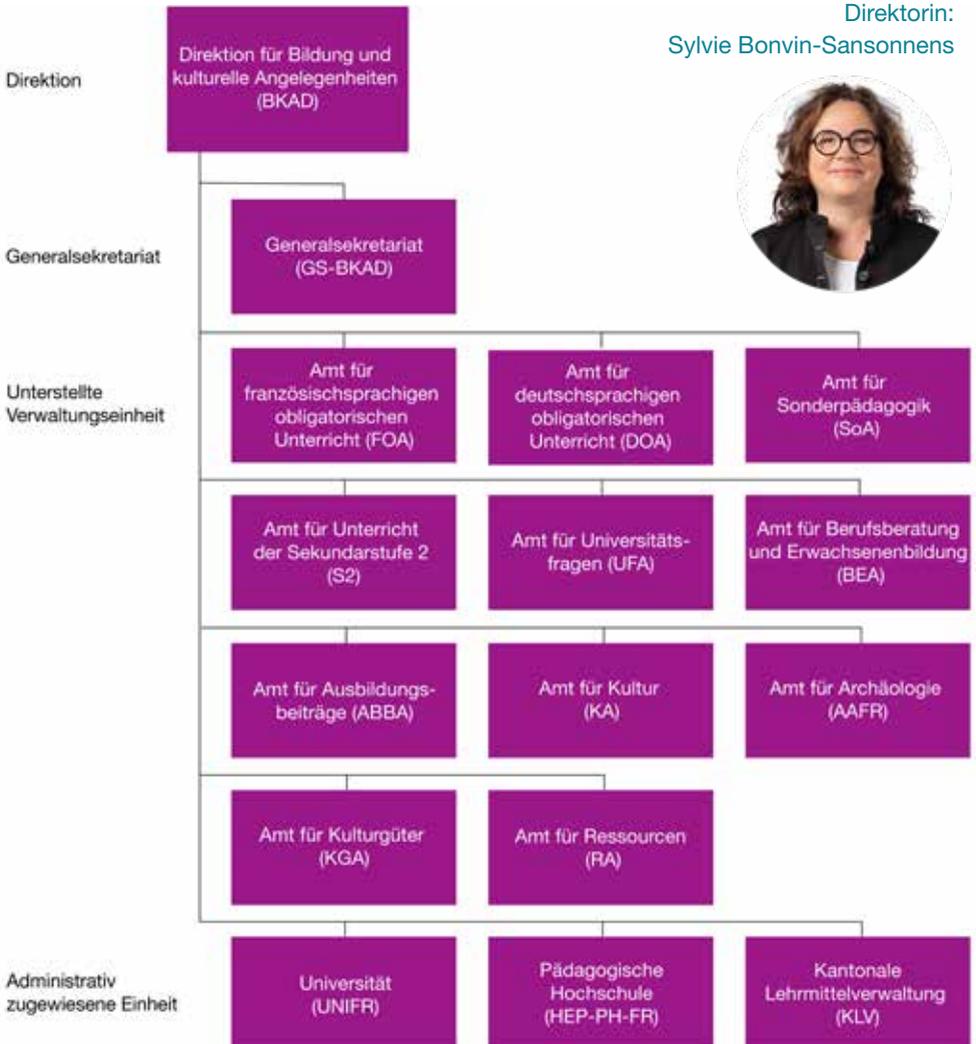
## Staat Freiburg



# Die Organisation des Staates Freiburg

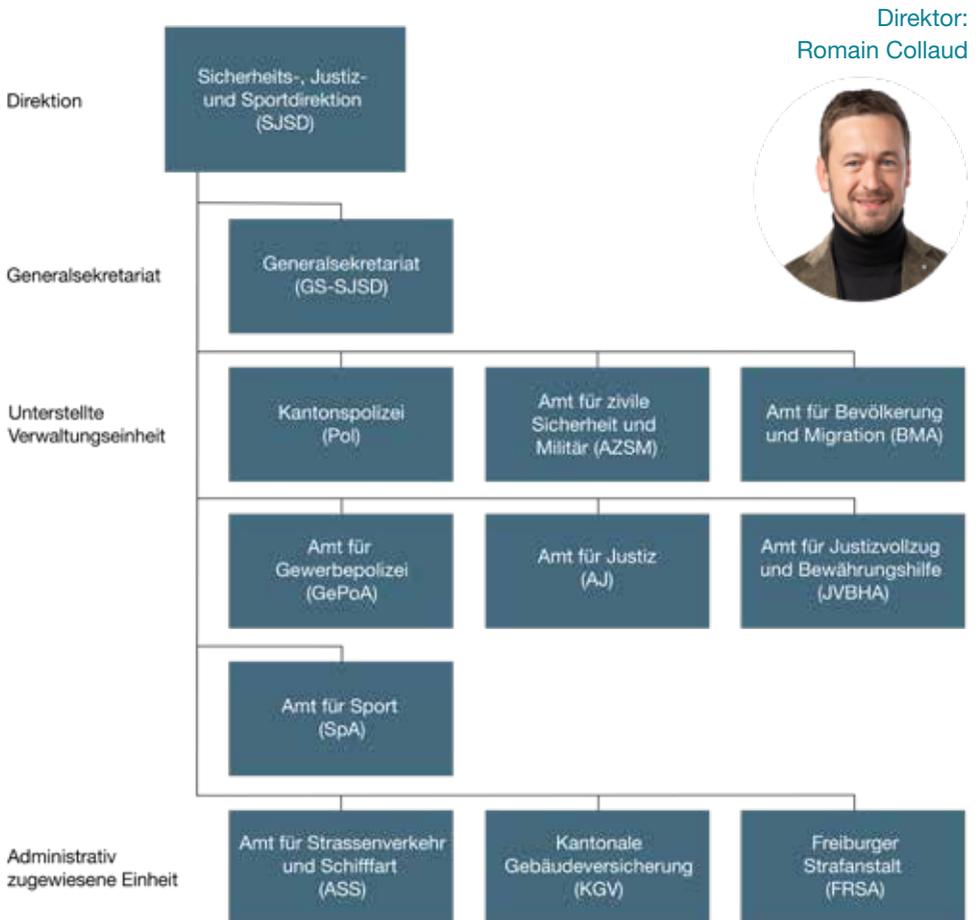
## Direktion für Bildung und kulturelle Angelegenheiten BKAD

Direktorin:  
Sylvie Bonvin-Sansonnens



# Die Organisation des Staates Freiburg

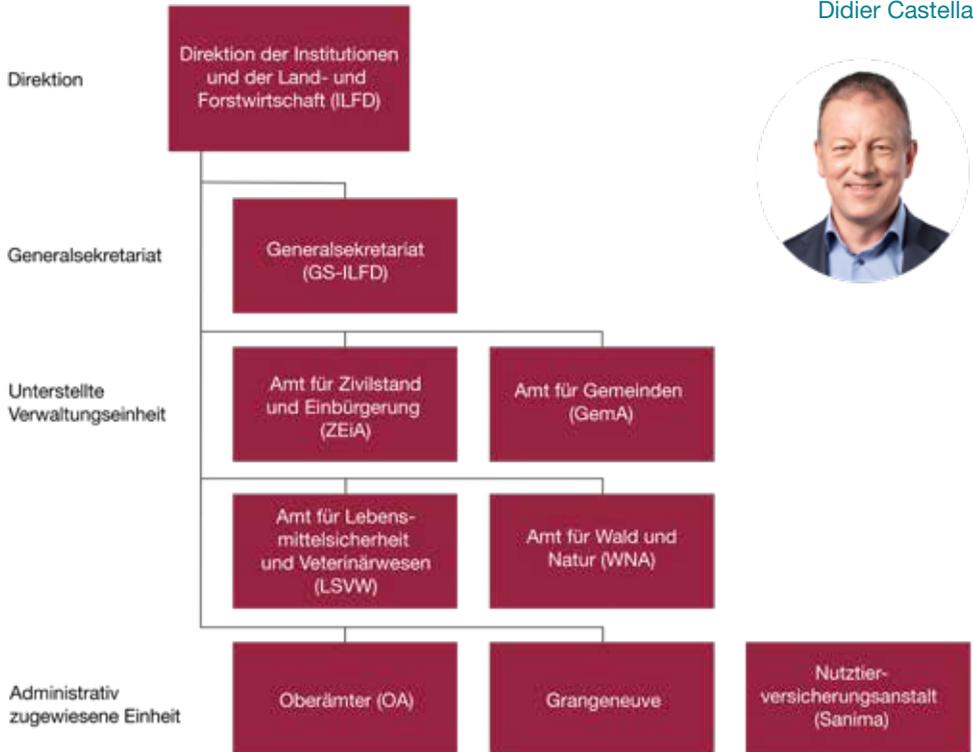
## Sicherheits-, Justiz- und Sportdirektion SJSD



# Die Organisation des Staates Freiburg

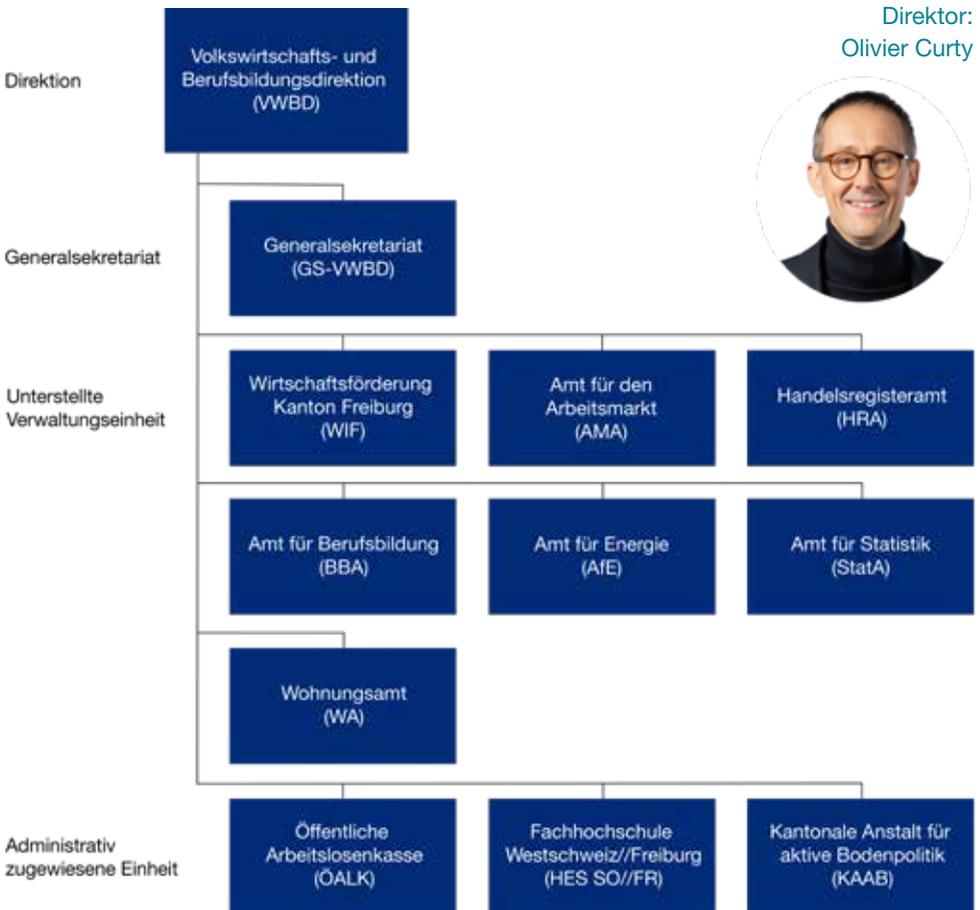
## Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft ILFD

Direktor:  
Didier Castella



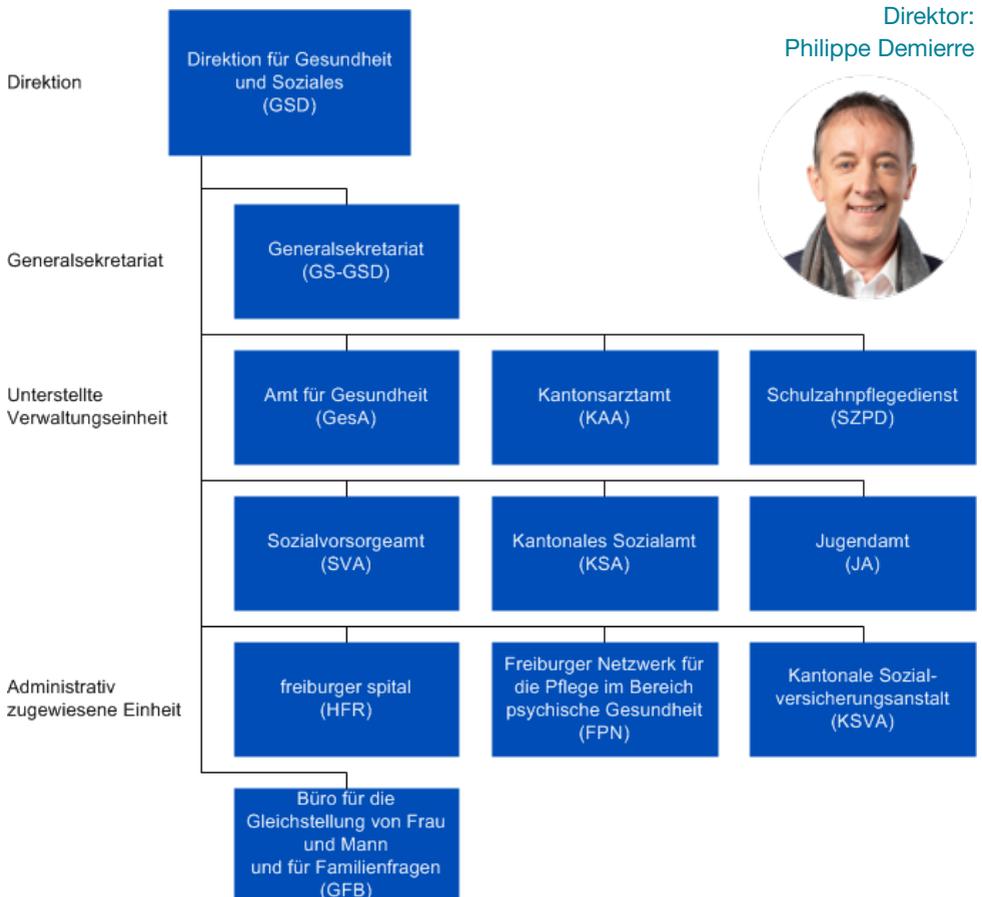
# Die Organisation des Staates Freiburg

## Volkswirtschafts- und Berufsbildungsdirektion VWBD



# Die Organisation des Staates Freiburg

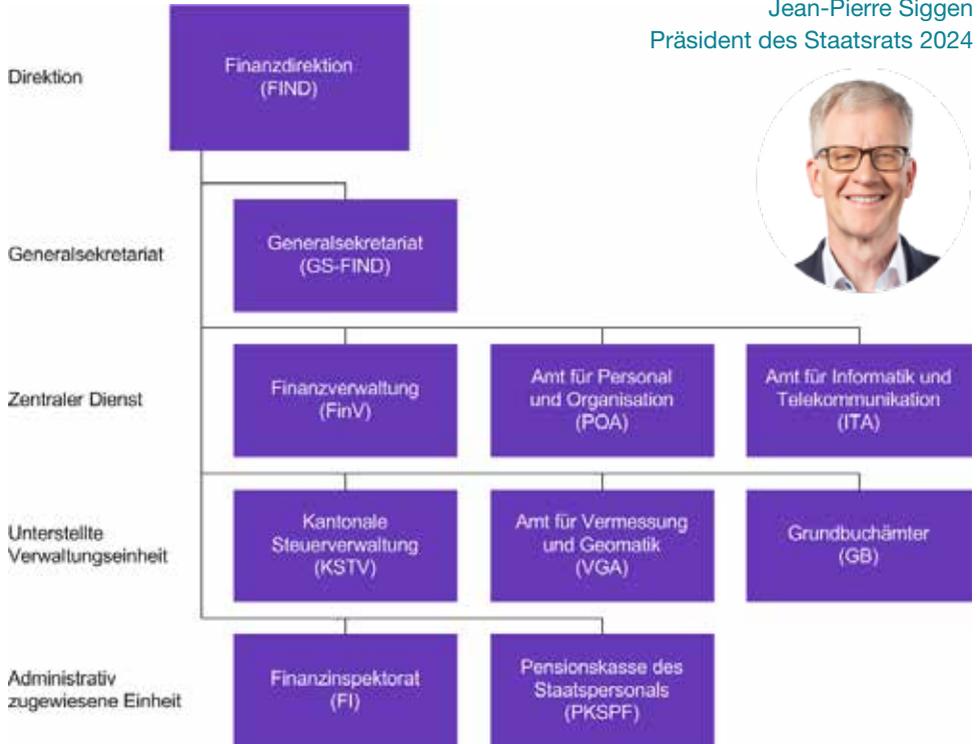
## Direktion für Gesundheit und Soziales GSD



# Die Organisation des Staates Freiburg

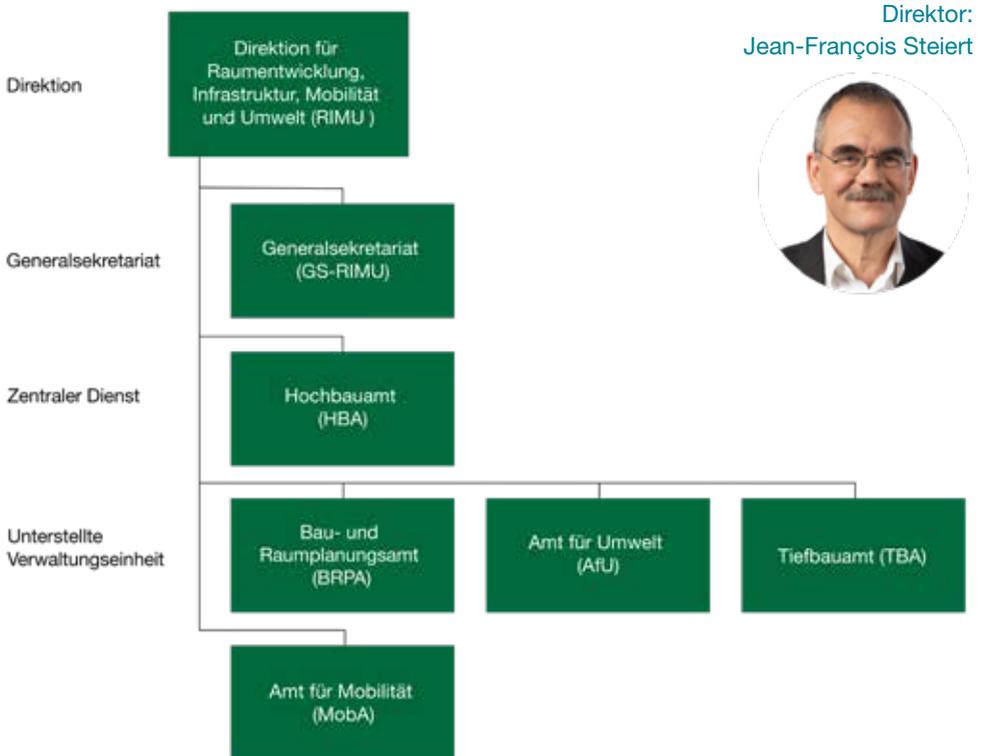
## Finanzdirektion FIND

Direktor:  
Jean-Pierre Siggen  
Präsident des Staatsrats 2024



# Die Organisation des Staates Freiburg

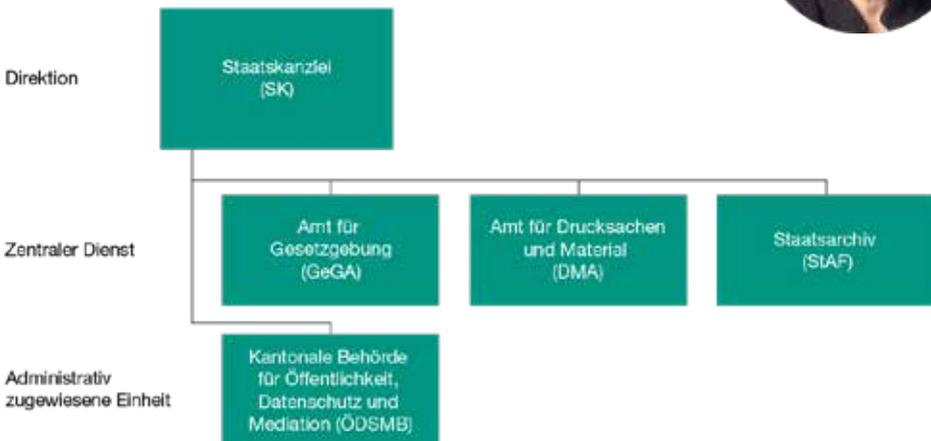
## Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt RIMU



# Die Organisation des Staates Freiburg

## Staatskanzlei SK

Staatskanzlerin:  
Danielle Gagnaux-Morel



# Betreibungsamt



## Was sind Schulden?

### Rolle

Das Betreibungsamt ist eine öffentliche Einrichtung des Staates, an das sich Gläubiger wenden, wenn sie einen Schuldner\* dazu bringen wollen, seine Schulden zu zahlen. Es muss folglich so gut wie möglich die Interessen des Schuldners und des Gläubigers miteinander in Einklang bringen.

*\* eine Person, die Geld schuldet, das sie meist von einer anderen Person (Gläubiger/in) ausgeliehen hat, und die folglich bei dieser Person Schulden hat.*

### Statistik der 12-18-Jährigen

- > 25 % der Jugendlichen haben Schulden
- > Die Jugend in der Schweiz konsumiert für 600 Millionen Franken pro Jahr
- > 17 % sind zwanghafte Käufer/innen
- > Die durchschnittlichen Schulden belaufen sich auf 500 Franken
- > 80 % der überschuldeten Personen haben vor ihrem 25. Altersjahr zum ersten Mal Schulden gemacht (50 % zwischen 18 und 25 Jahren)

### Die Folgen

Ein Eintrag beim Betreibungsamt kann zu Schwierigkeiten führen, beispielsweise bei:

- > Arbeitssuche
- > Wohnungssuche
- > Kreditkarten / Autoleasing
- > Kleider- oder anderen Bestellungen

**«Schulden sind wie Ratten auf einem Schiff ohne Schiffskatze – das Schiff ist im Nu weggefressen»**

Pierre Djada Lacroix - *La Troisième Marche*

---

# Betreibungsamt



## Existenzminimum

### Definition

Das Existenzminimum ist der Betrag, der dem Schuldner und seiner Familie jeden Monat gelassen wird und für dessen Berechnung nur die lebensnotwendigen unentbehrlichen Ausgaben berücksichtigt werden. Pfändung des Betrags über dem Existenzminimum:

$$\text{Einkommen} \div \text{Existenzminimum} = \text{Pfändung}$$

### Unentbehrliche Ausgaben

- > Monatlicher Grundbetrag
- > Miete
- > Krankenversicherung (Prämienverbilligung)
- > Berufsauslagen

### Ausgaben, die nicht im Existenzminimum enthalten sind

Alle Ausgaben, die nicht als lebensnotwendig gelten:

- > Kredite
- > Natel
- > Ferien, etc.
- > Steuern

### Quelques conseils

- > Berechnen Sie Ihr Budget
- > Halten Sie sich mit Luxuskäufen zurück
- > Geben Sie nicht mehr aus, als Sie haben
- > Vermeiden Sie Kredite
- > Kaufen Sie nützliche Dinge

# Betreibungsamt

—  
Reden wir über's Geld



## Jetzt erhalte ich Lohn! Wer zahlt was?

—  
*«Lebt das Kind mit den Eltern in häuslicher Gemeinschaft, so können sie verlangen, dass es einen angemessenen Beitrag an seinen Unterhalt leistet.»*

Zivilgesetzbuch, A 323 Abs. 2

## Berechnung der zukünftigen Steuern

- 
- > Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, sollten ab dem ersten «echten» Gehalt Vorauszahlungen geleistet werden.
  - > Steuererklärung ausfüllen und den Betrag im Kanton Freiburg einschätzen: auf [www.fr.ch/de/kstv](http://www.fr.ch/de/kstv) «FriTax» herunterladen.
  - > Sich mit den Steuern vertraut machen (warum müssen sie bezahlt werden, Situationen usw.): [www.steuern-easy.ch/de](http://www.steuern-easy.ch/de)

## App für das Smartphone

### BudgetCH

für iOS-Geräte



für Android-Geräte



---

# 10 Tipps, um Unfälle zu verhindern

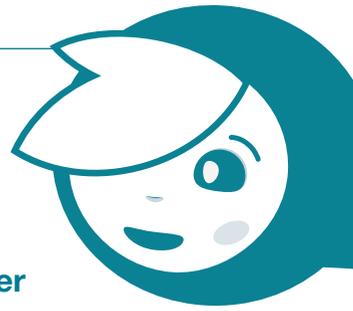
---

1. Halte dich an die **Sicherheitsregeln** deines Lehrbetriebs
2. Verwende immer die erforderliche **persönliche Schutzausrüstung**
3. Halte dich an die lebenswichtigen Regeln deines **Berufs**
4. Verwende nur Arbeitsmittel, deren **Verwendung** dir gezeigt wurde
5. **Sei organisiert** und plane genügend Zeit ein
6. Stelle bei Zweifeln **Fragen**
7. Lass dich während der Arbeit **nicht ablenken**
8. Komme **erholt** zur Arbeit
9. Kein **Alkohol** und keine **Drogen** vor der Arbeit
10. Verhalte dich beim **Sport** so, dass Unfälle verhindert werden



# Ansprechpersonen bei Problemen in der Lehre

---



## 1. Ihre Berufsbildnerin oder Ihren Berufsbildner

---

Ihre Berufsbildnerin oder Ihr Berufsbildner ist Ihre Bezugsperson und kann Ihnen bei der Suche nach einer ersten Lösung helfen.

---

## 2. Ihre Dienstchefin oder Ihren Dienstchef

---

Als nächstes kann Ihre Dienstchefin oder Ihr Dienstchef Ihnen helfen, wenn Sie das Problem mit Hilfe Ihrer Berufsbildnerin oder Ihres Berufsbildners nicht lösen konnten.

---

## 3. Le Service du personnel et d'organisation

---

Die Ausbildungsverantwortliche ist im Amt für Personal und Organisation. Sie beantwortet gerne all Ihre Fragen in Bezug auf die Lehre.

---

**Amt für Personal und Organisation POA**

Rebecca Zannin

Verantwortliche für die Berufsbildung beim Staat

Rue Joseph-Piller 13, 1701 Freiburg

T + 41 26 305 51 12

[rebecca.zannin@fr.ch](mailto:rebecca.zannin@fr.ch)

---

## 4. Case management

---

Das Case Management ist eine Maßnahme zur sozialen Unterstützung und beruflichen Orientierung für Personen, die eine Ausbildung suchen oder sich in einer Ausbildung befinden: [case.management@edufr.ch](mailto:case.management@edufr.ch)



# Die Arbeit und ich

---



## Selbstständigkeit

---

Die Arbeitswelt ist manchmal komplex und schwer verständlich. Mit überlegten Initiativen kannst du rasch an Selbstständigkeit gewinnen und bist bereit für viele berufliche Situationen. Initiative und Kreativität sind Eigenschaften, die von den Arbeitgebern geschätzt und gesucht werden.

Beteilige dich an den täglichen Aufgaben, kultiviere deinen Wissensdurst und deine Neugier (bei der Arbeit und in der Schule), mache Verbesserungsvorschläge und stelle Fragen, um den Sinn deiner Arbeit besser zu verstehen oder wenn du nicht verstehst, was von dir erwartet wird. So kannst du deine Selbstständigkeit aufbauen.

## Kommunikation

---

Mit einer guten Kommunikation kannst du einen guten Kontakt mit den anderen pflegen, aber auch deine Emotionen mitteilen (Freude, Befürchtungen, Wut, Trauer, Frustrationen usw.).

Verlange Erklärungen oder formuliere das Gehörte um, um sicher zu gehen, dass du genau weisst, was du tun musst, wenn du nicht sicher bist, was von dir erwartet wird.

Einige Situationen sind schwieriger als andere und es ist wichtig, dass du deine Gefühle auch in diesen Momenten ausdrücken kannst (wenn möglich ruhig 😊).

# Die Arbeit und ich

---



## Motivation

---

In der Lehre kann es Hochs und Tiefs und unerwartete Überraschungen geben. Es ist manchmal schwierig, motiviert zu bleiben. Was auch passiert, gib nie auf. Behalte dein Ziel im Kopf und mach weiter! Manchmal hilft es, ein bisschen Abstand zu nehmen, um eine Lösung zu finden. Und wenn du Schwierigkeiten hast: Lass dich so lange wie notwendig von einer Vertrauensperson begleiten.

## Respekt

---

Höflichkeit und Pünktlichkeit sind die Grundlage des Respekts. Bleib auch gegenüber anderen Meinungen, Überzeugungen und persönlichen Ausrichtungen der anderen offen, auch wenn du bestimmte Ansichten nicht teilst. Es braucht zwei für den Respekt: Respektiere die anderen, aber achte auch darauf, dass du respektiert wirst.

## Verantwortung

---

Beim Staat Freiburg zählt man auf dich und deine Arbeit, denn auch du vertrittst deinen Arbeitgeber gegen innen ebenso wie gegenüber der Bürgerinnen und Bürger. Die Grundlage des verantwortungsbewussten Verhaltens ist die Integrität: Erweise dich bei der Ausführung deiner Arbeit des Vertrauens würdig und sei immer ehrlich, auch wenn du Fehler machst (das passiert allen!).

---

# Nützliche Websites

---

## Die Lehre beim Staat Freiburg

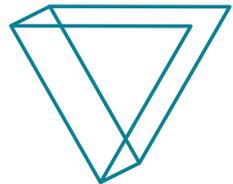
---

- > Informationen über die Berufliche Grundbildung beim Staat Freiburg:  
[www.fr.ch/lehre](http://www.fr.ch/lehre)
- > Informationen über das Weiterbildungsprogramm der Lernenden und HMS-Praktikanten/innen:  
[www.fr.ch/de/form](http://www.fr.ch/de/form)

## Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

---

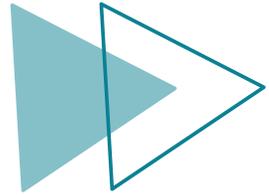
- > Arbeitssicherheit, Gesundheits-schutz und Ergonomie im Büro:  
[www.ekasbox.ch](http://www.ekasbox.ch)
- > Sportvereinigung des Staats Freiburg:  
[www.gpef-fr.ch](http://www.gpef-fr.ch)
- > Freiburger Fachstelle für sexuelle Gesundheit FFSG:  
[www.fr.ch/de/gsd/ffsg](http://www.fr.ch/de/gsd/ffsg)
- > Sichere Lehrzeit:



---

# Nützliche Websites

---



## Umgang mit dem eigenen Geld

---

- > Informationen zur Verschuldung und Adressen von Behörden:

[www.schulden.ch](http://www.schulden.ch)

- > Informationen zum Budget, allgemeine Informationen, auch zu Geld und Versicherungen:

[www.budgetberatung.ch](http://www.budgetberatung.ch)

## Betreibungsamt

---

- > Offizielle Website der Betreibungsämter im Kanton Freiburg:

[www.fr.ch/bka](http://www.fr.ch/bka)

## Weitere nützliche Links

---

- > BBA – Amt für Berufsbildung Informationen über die Begleitmassnahmen (z. B. Stützkurse) und den schulischen Teil der Ausbildung (Einschreibung Berufsfachschule):

[www.fr.ch/bba](http://www.fr.ch/bba)

- > Amt für Unterricht der Sekundarstufe 2, Informationen über das Praktikum Modell 3 + 1:

[www.fr.ch/de/eksd/s2](http://www.fr.ch/de/eksd/s2)

- > Informationen über die Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Lehre (z. B. Hochschulen, höhere Berufsbildung). Schulischer Teil der Ausbildung (Einschreibung Berufsfachschule).

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

# Kontakt

## Amt für Personal und Organisation POA

Sektion Personal- und  
Organisationsentwicklung POE

Rue Joseph-Piller 13

1701 Freiburg

T + 41 26 305 51 12

[www.fr.ch/lehre](http://www.fr.ch/lehre)

[spo-dpo@fr.ch](mailto:spo-dpo@fr.ch)

